

außtreibung zu Wemding zu 50 *M* Geldstrafe verurteilt worden ist. Der Verteidiger, Rechtsanwalt Dr. Schliff aus Köln, beantragte die Aufhebung des Urtheils, der Reichsanwalt trat seinen Ausführungen in der Hauptsache bei und beantragte gleichfalls die Aufhebung. Die Entscheidung steht noch aus.

Neue Bücher, Zeitschriften, Gelegenheitschriften, Kataloge u. für die Hand- u. Hausbibliothek des Buchhändlers.

Berliner Sortimenterverein. Bericht über die Geschäftsthätigkeit im Jahre 1892 in der am 16. Februar 1893 abgehaltenen ordentlichen Vereinsversammlung erstattet vom derzeitigen Vorsitzenden R. L. Prager. 4^o. 3 S.

Hinrichs' Halbjahrskatalog. 189. Fortsetzung. Verzeichnis der im deutschen Buchhandel neu erschienenen und neu aufgelegten Bücher, Landkarten, Zeitschriften u. 1892. II. Band. Mit Angabe der Formate, Seitenzahlen, Verleger, Preise, mit litterarischen Nachweisungen, wissenschaftlicher Uebersicht und einem Stichwort-Register. Herausgegeben und verlegt von der F. C. Hinrichs'schen Buchhandlung in Leipzig. 8^o. 239*, 722 S.

Entstehung und erste Entwicklung der Katechismen des seligen Petrus Canisius aus der Gesellschaft Jesu. Geschichtlich dargelegt von Otto Braunsberger, S. J. gr. 8^o. XII, 187 S. Freiburg i. B. 1893, Herder'sche Verlagshandlung.

Die Sammlung von Autographen und historischen Dokumenten Sr. Exz. des \dagger Herrn Ludwig Graf Paar, weil. kais. u. königl. ausserord. u. bevollm. Botschafter u. Kämmerer. Versteigerung 20.—25. März durch Albert Cohn in Berlin. Katalog gr. 8^o u. 255 S. 2074 Nrn.

Neuer Verlag von Wilhelm Engelmann in Leipzig aus dem Jahre 1892. 8^o. 24 S.

Bericht üb. die Verlagsthätigkeit von R. Friedländer & Sohn. No. 24. Oktober—December 1892. 8^o. S. 889—931.

150 Livres rares. Antiq. Katalog von Max Harrwitz in Berlin. kl. 8^o. 34 S. 150 Nrn.

Sport. Antiq. Katalog von Max Harrwitz in Berlin. 8^o. 15 S. 249 Nrn.

Photographie, Lithographie, Typographie. Antiq. Katalog von Max Harrwitz in Berlin. 8^o. 20 S. 370 Nrn.

Costüm-Katalog. Antiq. Katalog von Max Harrwitz in Berlin. 8^o. 50 S. 778 Nrn.

F. K. Moseggers ausgewählte Schriften. [Mit Bildnis und eigener Lebensbeschreibung.] 16^o. 32 S. Wien, A. Hartleben's Verlag.

Der Stein der Weisen (Wien, A. Hartleben's Verlag). General-Inhaltsverzeichnis für die Bände 1—8. (Jahrg. 1—4).

Haus- u. Landwirthschaft u. andere Fächer. Antiq. Katalog No. 49 von Kubasta & Voigt in Wien. 8^o. 40 S.

Zoologie. Antiq. Katalog No. 250 von Heinrich Lesser in Breslau. 8^o. 72 S. 2290 Nrn.

Autographen. 2. Hälfte. Katalog No. 99 von Leo Liepmannsohn in Berlin. 8^o. 49 S. No. 1328—2555.

Philosophie. II: Natur- u. Religionsphilosophie. Antiq. Katalog Nr. 44 von Paul Neubner in Köln. 8^o. 56 S. Nr. 1472—2898.

Verschiedenes. Neue Erwerbungen No. 13 von Paul Neubner in Köln. 8^o. 16 S. No. 4482—4779.

Empfehlenswerte Festgeschenke für das Osterfest und die Konfirmationszeit a. d. Verlage von F. A. Perthes in Gotha. 8^o. 14 S.

Kathol. Theologie, Predigt-Litteratur. (Bibl. d. \dagger Dr. Nolte in London.) Antiq. Katalog von Heinrich Schöningh in Münster i. W. 8^o. 56 S. 1597 Nrn.

Buchgewerbeblatt. Monatsschrift für alle Zweige des Buchgewerbes, hrsg. v. Konrad Burger, Kustos d. Buchgewerbemuseums in Leipzig. Heft 5. (Febr. 1893.)

Inhalt: Internationaler Graphischer Muster-Austausch des Deutschen Buchdrucker-Vereins von Oskar Böhme, Leipzig. — Die Handhebelvergoldpresse und die neue doppeltwirkende Dampfvergoldpresse von Karl Krause. (Mit drei Abbildungen.) — Neue Frankenthaler Rotationsmaschine für Illustrationsdruck und zweifarbigen Schön- druck. (Mit einer Abbildung.) — Neue Kataloge von Ludwig Rosenthal's Antiquariat. (Mit vier Abbildungen.) — Neueste Erfindungen und Patente. — Aus dem Deutschen Buchgewerbe-Museum. — Ausstellung von W. Drugulin im Deutschen Buchgewerbe-Museum. — Patentliste, mitgeteilt vom Patentbureau H. & W. Pataky. — Kleine Mitteilungen. — Briefkasten.

Le droit d'Auteur. Organe officiel. VI. année. No. 2 (15. février 1893.)

Sommaire: La reproduction des romans-feuilletons dans les journaux. — Revue des sociétés. II.: France. *Société des auteurs et compositeurs dramatiques. Bureau des éditeurs.* — Correspondance: Lettre de Belgique (P. Wauwermans). — Consultation relative au droit d'auteur sur les œuvres musicales en Suisse, publiée, à la demande de la Société des auteurs, éditeurs et compositeurs de musique à Paris, par Alex. Reichel (Première partie). — Jurisprudence: France. *Éditeurs et auteurs. Cession du fonds de l'éditeur. Non-transmission des contrats avec les auteurs. Suisse. Exécutions publiques de compositions musicales dues à des auteurs français. Traité franco-suisse du 23 février 1882. Loi fédérale du 23 avril 1883, articles 1., 10, § 2, 12, §§ 1 et 2.* — Faits divers. — Avis et renseignements. — Bibliographie.

Vom Postwesen. — Zu unserer Mitteilung in Nr. 42 d. Bl., betreffend die Zulassung durchlöcherter Briefmarken, finden wir nähere Angaben in einer Mitteilung des Vorstandes des Vereins Berliner Kaufleute und Industrieller, der die Handelswelt auf diese Einrichtung hinweist. Es heißt darin:

„Nachdem man die verschiedensten Mittel versucht hat, um die Unregelmäßigkeiten, welche sich in der Führung der Postkasse häufig gezeigt haben, zu beseitigen, ohne daß es gelungen wäre, Unterschlagungen und Diebstähle zu verhindern, ist nunmehr ein wirksamer Schutz hiergegen dadurch ermöglicht worden, daß die kaiserliche Ober-Postdirektion in dankenswerter Weise gestattet hat, daß jeder Firma das Recht eingeräumt wird, sich ihre Postfreimarken durchlöcher zu lassen. Durch dieses Vorgehen wird der Umtausch der Marken in bares Geld wesentlich erschwert, da sich jeder sehr wohl hüten dürfte, so gekennzeichnete Marken als Bargeld in Zahlung zu nehmen und sich zum Fehler zu machen; andererseits würde aber auch der Dieb sehr schnell ertappt werden können. Das betreffende Schreiben der kaiserlichen Oberpostdirektion lautet: „Bei den Postanstalten gegen Barzahlung entnommene Postfreimarken, welche nach Art der auf der Anlage befindlichen Wertzeichen vor ihrer Verwendung eine Firmen- oder sonstige, das Eigentum an denselben nachweisende Bezeichnung in Form klein eingelochter Buchstaben u. erhalten haben, werden als Freizeichen im Postverkehr zugelassen, vorausgesetzt, daß sie als echt und noch nicht gebraucht sicher kenntlich geblieben sind.“ — Es ist zu hoffen, daß von der Erlaubnis der Postbehörde weitgehend Gebrauch gemacht werden wird, da ihr Nutzen unverkennbar ist.“

Telegraph. — Bekanntmachung. Die telegraphische Verbindung mit Kamerun ist hergestellt und am 21. Februar in Kamerun eine Kaiserlich deutsche Telegraphen-Anstalt eingerichtet worden. Die Wortgebühr für Telegramme aus Deutschland nach Kamerun beträgt 10 *M* 10 *S*; die Beförderung findet über England, die Eastern-Kabel und St. Vincent statt. Berlin W., den 23. Februar 1893. Der Staatssekretär des Reichs-Postamts. von Stephan.

Personalmeldungen.

Gestorben:

am 25. Februar in siebenundfünfzigsten Lebensjahre Herr Anton Send in Altona, der vom Mai 1861 bis 1. Oktober 1874 Besitzer des in Merane bestehenden Geschäftes seines Namens war und nach Verkauf des dortigen Sortiments im Jahre 1876 nach Altona übersiedelte, wo er seinen Verlag mit einer dort gegründeten Sortimentsbuchhandlung vereinigte;

am 25. Februar, vierundsiebzig Jahre alt, Herr Victor Bück in Luxemburg, der am 1. Juli 1845 das im Jahre 1825 von J. P. Kuhborn in Luxemburg gegründete Sortimentsgeschäft übernahm und unter der Firma seines Namens bis zum 1. Juli 1879 führte;

am 25. Februar Herr Georg Henke in Oppeln, seit 15. März 1888 Inhaber der dortigen Buchhandlung B. Bohla Nachfolger;

am 16. Februar Herr Carl Ludwig Friedrich Latendorf, Buchhändler in Poßnied in Thüringen. Das Poßnieder Tageblatt vom 17. Februar widmet dem abgesehenen Berufsgenossen folgenden ehrenden Nachruf:

„Gestern nachmittag ist einer unserer bravsten Bürger mit dem Tode abgegangen. Herr Buchhändler Carl Latendorf starb nach längerem Leiden. An ihm bewährte sich Goethes Wort im buchstäblichen Sinne: „Der Mensch sei hilfreich, edel und gut.“ Er war der beste Familienvater, ein treuer Freund und gefällig gegen jedermann. Aus dem Mecklenburgischen gebürtig, machte er sich hier vor ungefähr 28 Jahren durch Ankauf der früheren Alberts'schen Buchhandlung ansässig.“

Der Verstorbene war 1834 in Neustrelitz geboren.